



Bild von lapping auf Pixabay

Erinnern ist wiederholen

In der omnivoren Kultur läuft alles falsch. Die Erinnerungskultur für den Holocaust gibt es nur, weil er von den Menschen täglich in den Mastbetrieben und den Schlachthöfen wiederholt wird. Der Bundesgerichtshof spricht in einem neuen Urteil von 2016 in Zusammenhang mit den Konzentrationslagern von einem Teil einer „industriellen Tötungsmaschine“. „Schon untergeordnete Tätigkeiten wie als SS-Buchhalter oder SS-Sekretärin konnten Beihilfe zum Mord im Gesamtsystem des "organisierten Tötungsapparates" gewesen sein, so der BGH.“ (Zitat aus einem Tagesschau-Artikel). Was ist denn aber jetzt anders bei den Tieren? Da sind es doch auch eine industrielle Tötungsmaschine und ein organisierter Tötungsapparat. Der einzige Unterschied zwischen den Tieren und den Menschen ist doch, dass die Tiere die Menschen nicht direkt in deutscher Sprache und in deutscher Schrift anklagen können. Sie können dies nur durch mich tun, denn ich bin ihr Vertreter und ihr Anwalt. Ich vertrete sie hier in diesem Prozess der Aufarbeitung, denn ich spreche ihre Sprache. Es lässt mich einfach nicht los, wie dumm der Mensch ist. Ich muss ihn immer wieder anklagen, bis er schuldig gesprochen wird, er seine Verbrechen bereut und sie in Zukunft unterlässt. Gaskammern gibt es immer noch, aber nur für die Tiere. Die Tiere werden in Gondeln in CO₂-Senken gefahren, wo sie einen entsetzlichen Todeskampf durch ersticken erleiden. Man nimmt CO₂, weil es am billigsten ist. Ein anderes Gas würde einen friedlicheren Tod gewährleisten, aber es ist den Mördern zu teuer. Jedenfalls ist es so, dass die Tiere von Natur aus die gleichen Rechte haben, wie die Menschen. Die omnivoren Menschen sind im Ganzen ganz entsetzlich dumme Verbrecher. Man darf nicht müde werden, dies immer wieder zu wiederholen, bis sie mit ihren Verbrechen aufgehört haben. Erst wenn sie mit den Verbrechen an den Tieren aufgehört haben, wird es auch keine Verbrechen mehr an den Menschen geben. Ich habe in über 120 Artikeln erklärt, warum das so ist. Ich habe den Tieren versprochen, dass ich sie rette und ich werde es auch tun. Mit meiner ganzen Kraft werde ich mich dafür einsetzen, dass

die Tiere mit ihren wahren Ansprüchen gehört werden und sie mit diesen einen Weg in die menschliche Gesellschaft finden werden. 28.12.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org